

# BUNDES ANZEIGER

HERAUSGEGEBEN VOM BUNDESMINISTER DER JUSTIZ

Veröffentlichungsgebühr für den Raum einer vierseitigen 67 mm breiten Seite 1,30 DM, oder dreiseitigen 90 mm breiten Seite im Text 1,90 DM, für Bildraum 3,50 DM. Bilanzen werden nur für eine Zeilenbreite von 70 mm angenommen. Veranlagungsprovisionen für auf Grund von gewöhnlichen oder ausnahmsweisen Bedingungen erfolgende Veröffentlichungen werden nicht gezahlt. Alle Veröffentlichungen sind auf das druckreife beschriebene Papier völlig druckfertig einzuwickeln, insbesondere ist darauf zu achten, welche Wörter durch Fettdruck (dramatisches) oder durch Sperrdruck (besond. Vermerk am Trade) hervorgehoben werden sollen.

Erhöhter Abdruck wöchentlich: Dienstag bis Sonnabend in zwei Ausgaben mit oder ohne Zentralschlagzeilen. Derzeitige Preise sind durch die Post, Belegpreis der Ausgabe ohne Beleg monatlich 4,00 DM, der Ausgabe mit Beleg 5,50 DM einschließlich Zustellgebühr, aber ohne Zustellgeld. Einzelne Nummern werden zum Preise von 0,75 DM zuzüglich Postgebühr gegen Voranmeldung abgegeben. Post-schickweise: Bundesanzeiger Köln 134 00. Postanschrift für Verlag und Redaktion: Köln 1, Postfach - Telefon 21 33 41/49 - Fernschreiber: Anzeiger Bonn 0181 2373, Erläuterung und Gerichtsstand Köln. Beiliegende Veröffentlichungsbücher müssen drei Tage vor dem Erscheinungstermin beim Verlag eingegangen sein. G 1967 A

Jahrgang 18

Ausgegeben am Mittwoch, dem 20. Dezember 1961

Nummer 244

## Amtlicher Teil

### Verkündungen.

- Der Bundesminister f. Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten:  
Verordnung zur Änderung der Fünfzehnten Durchführungsverordnung zum Getreidengesetz: Verwendung von Roggen und Roggenzerzeugnissen bei der Herstellung von Mischfutter. Vom 15. Dezember 1961 . . . S. 1
- Bekanntmachungen.**
- Auswärtiges Amt:  
Bekanntmachung der Verlängerungs- und Änderungsprotokolle zu dem Abkommen über die Errichtung eines internationalen Ausschusses für den internationalen Suchdienst und zu der Vereinbarung über die Beziehungen zwischen dem internationalen Ausschuss für den internationalen Suchdienst und dem internationalen Komitee vom Roten Kreuz. Vom 30. November 1961 . . . S. 1
- Statistisches Bundesamt:  
Berichtigung zu der Bekanntmachung über die Änderungen des Warenverzeichnis und des Länderverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik zum 1. Januar 1962 . . . S. 3
- Ausschreibungen.**
- Außenhandelsstelle für Erzeugnisse der Ernährung und Landwirtschaft:  
Einfuhranschreibungen Nr. 20 0096 und 20 0097 . . . S. 4
- Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft:  
Ungültigkeitserklärung einer Einfuhrbewilligung . . . S. 4
- Europäische Gemeinschaften:  
Ausschreibungen Nr. 164 und 165 der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft . . . S. 4
- Sonstiges.
- Bundespräsidialamt:  
Empfänge beim Bundespräsidenten . . . S. 5
- Auswärtiges Amt:  
Wirtschaftliche und technische Abkommen zwischen der Bundesrepublik und der Elfenbeinküste . . . S. 5

## Verkündungen

### Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

#### Verordnung

zur Änderung der Fünfzehnten Durchführungsverordnung zum Getreidengesetz: Verwendung von Roggen und Roggenzerzeugnissen bei der Herstellung von Mischfutter.  
Vom 15. Dezember 1961.

Auf Grund des § 14 a des Getreidengesetzes in der Fassung vom 24. November 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 900), zuletzt geändert durch das Sechste Gesetz zur Änderung des Getreidengesetzes vom 2. August 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 1168), wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

#### Artikel 1

In § 1 Abs. 1 der Fünfzehnten Durchführungsverordnung zum Getreidengesetz: Verwendung von Roggen und Roggenzerzeugnissen bei der Herstellung von Mischfutter vom 25. Juli 1960 (Bundesanzeiger Nr. 142 vom 27. Juli 1960) werden die Nummern 2 und 3 gestrichen.

#### Artikel 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungs-gesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 24 des Getreidengesetzes auch im Land Berlin.

#### Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1962 in Kraft.  
Bonn, den 15. Dezember 1961.

Der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Schwarz

## Bekanntmachungen

### Auswärtiges Amt

#### Bekanntmachung

der Verlängerungs- und Änderungsprotokolle zu dem Abkommen über die Errichtung eines internationalen Ausschusses für den internationalen Suchdienst und zu der Vereinbarung über die Beziehungen zwischen dem internationalen Ausschuss für den internationalen Suchdienst und dem internationalen Komitee vom Roten Kreuz.  
Vom 30. November 1961.

Das Abkommen über die Errichtung eines internationalen Ausschusses für den internationalen Suchdienst ist mit Protokoll vom 23. August 1960 geändert und seine Geltungsdauer um fünf Jahre verlängert worden.

Ferner ist die Vereinbarung über die Beziehungen zwischen dem internationalen Ausschuss für den internationalen Such-

- Der Bundesminister für Wirtschaft:
- Deutsche Industrie-Ausstellung in Khartoum . . . S. 5
  - Zweite Indische Industriemesse in New Delhi . . . S. 5
  - Verhandlungen auf der Gener. Zollkonferenz . . . S. 5
  - Deutsche Sachverständige bei der internationalen Atomenergiebehörde . . . S. 5
- Statistisches Bundesamt:
- Der Außenhandel der außereuropäischen Entwicklungsländer im Jahre 1959 . . . S. 5
  - Das Tariflohniveau im Oktober 1961 . . . S. 6
  - Der Preisindex für die Lebenshaltung im November 1961 . . . S. 6
  - Der Schrotbericht für November 1961 . . . S. 6
- Presse- und Informationsamt der Bundesregierung:
- Aus dem Inhalt des BULLETIN Nr. 237 v. 20. Dez. 1961
- Hinweise:
- Inhalt des Amtsblatts der Europäischen Gemeinschaften Nr. 81 vom 15. und Nr. 82 vom 19. Dezember 1961 . . . S. 6
  - Inhalt des Ministerialblatts des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nr. 24 vom 21. Dezember 1961 . . . S. 6
  - Inhalt des Ministerialblatts des Bundesministers für Verteidigung Nr. 36 vom 15. Dezember 1961 . . . S. 7
  - Inhalt des Bundeszollblatts Nr. 60 v. 12. Dezember 1961 . . . S. 7
  - Inhalt des Verkehrsblatts Nr. 23 v. 15. Dezember 1961 . . . S. 7
  - Inhalt des Amtsblatts des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen Nr. 141 vom 8. und Nr. 142 vom 9. Dezember 1961 . . . S. 7
  - Amtliche Frankfurter Devisenkurse . . . S. 8
  - Ankaufskurse der Deutschen Bundesbank für Auslandswechsel vom 19. Dezember 1961 . . . S. 8

## Nichtamtlicher Teil

### Nachrichten des Parlamentsdienstes . . . S. 7

dienst und dem internationalen Komitee vom Roten Kreuz mit Protokoll vom 30. September/7. Oktober 1960 geändert und ihre Geltungsdauer ebenfalls um fünf Jahre verlängert worden.

Beide Protokolle, die nach ihrem Artikel IV Abs. 1 bzw. Artikel VII Abs. 1

am 5. Mai 1960

in Kraft getreten sind, werden nachstehend mit den Anlagen und dem dazugehörigen Notenwechsel veröffentlicht.

Bonn, den 30. November 1961.

Der Bundesminister des Auswärtigen

In Vertretung  
Carstens

Der Bundesminister des Auswärtigen Bonn, den 28. April 1960

Herr Botschafter,

am 6. Juni 1955 ist durch Notenwechsel zwischen dem Bundeskanzler und den Botschaftern der Französischen Republik, des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika in Durchführung der Bestimmungen des Artikels 1 (d) des Siebenten Teils des Vertrages zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen vereinbart worden, daß die Verantwortung für die Leitung und Verwaltung des internationalen Suchdienstes für eine Periode von 5 Jahren dem internationalen Komitee vom Roten Kreuz übertragen wird.

Ich beehre mich vorzuschlagen, daß die Verantwortung für die Leitung und Verwaltung des internationalen Suchdienstes für eine neue Periode von 5 Jahren — vom 5. Mai 1960 ab gerechnet — dem internationalen Komitee vom Roten Kreuz, unbeschadet des Eigentumsrechtes an den Archiven und Unterlagen des internationalen Suchdienstes, übertragen wird.

Die im Notenwechsel vom 6. Juni 1955 vereinbarten Bedingungen sollen durch die Bestimmungen ergänzt werden, die in der beigefügten Kopie des Schreibens aufgeführt sind, das ich in dieser Angelegenheit und vorbehaltlich der Zustimmung Ihrer Regierung sowie der Regierungen der anderen zwei Mächte an den Herrn Präsidenten des internationalen Komitees vom Roten Kreuz zu senden beabsichtige. Diese Ergänzungen erstrecken sich insbesondere auf eine erneute Anerkennung des neutralen, unparteilichen und weltweiten Charakters des internationalen Komitees vom Roten Kreuz, auf die Art der Finanzierung des internationalen Suchdienstes, dessen Stellung und dessen Aufgaben.

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird ihrerseits wie bisher dafür sorgen, daß die Verwaltung der Archive und Unterlagen des internationalen Suchdienstes durch das internationale Komitee vom Roten Kreuz in Arosen ungestört erfolgen kann.

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird mit den Regierungen der Französischen Republik, des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika spätestens nach Ablauf von vier Jahren — vom 5. Mai 1960 ab gerechnet — über die weitere Durchführung des Artikels 1 (d) des Siebenten Teils des Vertrages zur Regelung aus Krieg und Besatzung entstandener Fragen, insbesondere über die Fortdauer oder Änderung der bisher getroffenen Abmachungen beraten. Ferner soll dann erneut geprüft werden, ob die Archive und Unterlagen des internationalen Suchdienstes in Arosen bleiben oder an den Sitz des internationalen Komitees vom Roten Kreuz oder an einem anderen

Ort überführt werden sollen. Die im internationalen Ausschuss vertretenen anderen Regierungen sollen eingeladen werden, ihre Ansicht zu den in Frage stehenden Problemen zu äußern.

Die obenverhännten Abmachungen sind für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland annehmbar. Wenn sie auch für die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika annehmbar sind, beehre ich mich, Ihnen vorzuschlagen, diese Note und Ihre zustimmende Antwort als eine zwischen unseren beiden Regierungen getroffene Vereinbarung hierüber anzusehen.

Genehmigen Sie, Herr Botschafter, die Versicherung meiner ausgezeichnetesten Hochachtung.

von Brentano

Seiner Exzellenz, dem Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika, Herrn Walter C. Dowling Bad Godesberg

An die Botschafter Frankreichs und des Vereinigten Königreichs wurden am gleichen Tage inhaltlich übereinstimmende Noten gerichtet.

Bonn/Bad Godesberg, May 5, 1960.

No. 326

Excellency:

I have the honor to acknowledge receipt of your Note of April 28, regarding the continuance of the international Tracing Service, which in English translation reads as follows:

„Mr. Ambassador,

In exchanges of Notes of June 6, 1955, between the Federal Chancellor and the Ambassadors of the French Republic, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, and the United States of America, it was agreed in implementation of the provisions of Article 1 (d) of Chapter Seven of the Convention on the Settlement of Matters arising out of the War and the Occupation to entrust the responsibility for the direction and administration of the international Tracing Service to the International Committee of the Red Cross for a period of five years.

I now have the honor to propose that the responsibility for the direction and administration of the international Tracing Service shall, without prejudice to the rights of ownership of the archives and documents of that Service, be delegated to the international Committee of the Red Cross for a further period of five years from May 5, 1960.

The conditions agreed upon in the exchanges of Notes of June 6, 1955, shall be supplemented by the provisions set out in the enclosed copy of a letter which, subject to the agreement of your Government and the Governments of the two other Powers, I propose to send to the President of the international Committee of the Red Cross. These additional provisions concern, in particular, renewed recognition of the neutral, impartial, and universal character of the international Committee of the Red Cross, the conditions for the financing of the international Tracing Service and its position and duties.

For its part, the Government of the Federal Republic of Germany shall continue to ensure that the international Committee of the Red Cross may carry out the administration of the archives and documents of the international Tracing Service at Arosen without interference of any kind.

The Government of the Federal Republic of Germany shall consult with the Governments of the French Republic, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, and the United States of America, concerning the further implementation of Article 1 (d) of Chapter Seven of the Convention on the Settlement of Matters arising out of the War and the Occupation, in particular concerning the continuance or amendment of the arrangements previously agreed upon, at a date not later than four years as from May 5, 1960. At the same time, it shall be further considered whether the archives and documents of the international Tracing Service shall remain in Arosen or whether they shall be transferred to the headquarters of the international Committee of the Red Cross or to any other place. The other Governments represented on the international Commission for the international Tracing Service shall be invited to make known their views on the problems in question.

The foregoing arrangements are acceptable to the Government of the Federal Republic of Germany. If they are also acceptable to the Government of the United States of America I have the honor to propose that the present Note and your Excellency's reply in that sense should be regarded as constituting an agreement between the two Governments in this matter.

Accept, Excellency, the assurances of my highest consideration

von Brentano

In reply, I have the honor to inform your Excellency that the Government of the United States of America accepts the proposals made in your Note and agrees with the terms of the letter enclosed therewith which you propose to send to the President of the international Committee of the Red Cross. The Government of the United States of America likewise agrees with the suggestion that your Note, together with this reply, should be regarded as constituting an agreement between the two Governments in this matter.

Accept, Excellency, the renewed assurances of my highest consideration.

Walter Dowling

His Excellency  
Dr. Heinrich von Brentano,  
Federal Minister for Foreign Affairs,  
Bonn.

Übersetzung  
Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika

Ich beehre mich, den Empfang Ihrer Note vom 28. April 1960, betreffend die Fortführung des Internationalen Suchdienstes zu bestätigen, deren englische Übersetzung wie folgt lautet:

— Es folgt Übersetzung des Textes der deutschen Note vom 28. April 1960 —

Ich beehre mich, Eurer Exzellenz mitzuteilen, daß die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika den in Ihrer Note enthaltenen Vorschlägen zustimmt und mit dem Inhalt des beliegenden Schreibens, das Sie an den Herrn Präsidenten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz richten wollen, einverstanden ist. Die Regierung der Vereinigten Staaten ist vollständig mit Ihrem Vorschlag einverstanden, daß Ihre Note zusammen mit dieser Antwort eine Vereinbarung zwischen den beiden Regierungen in dieser Angelegenheit darstellt.

Genehmigen Sie, Exzellenz, die erneute Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung  
Walter D o w l i n g

Seiner Exzellenz  
Dr. Heinrich von Brentano,  
Bundesminister des Auswärtigen

Die deutsche Note vom 28. April 1960 wurde vom Botschafter Frankreichs am 28. April, vom Botschafter des Vereinigten Königreichs am 3. Mai 1960 mit inhaltlich übereinstimmenden Noten beantwortet.

Der Bundesminister  
des Auswärtigen

Bonn, den 9. Mai 1960

Herr Präsident,

Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, daß die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik, des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika nach den Bestimmungen des Absatzes 3 Nr. 11 des Notenwechsels zwischen diesen Regierungen und Ihnen vom 6. Juni 1955 über die Fortführung des Internationalen Suchdienstes in einem Notenwechsel übereingekommen sind, die Arbeiten des Internationalen Suchdienstes wie bisher fortzusetzen und das internationale Komitee vom Roten Kreuz zu bitten, die Verantwortung für die Leitung und Verwaltung des Internationalen Suchdienstes für weitere fünf Jahre, vom 5. Mai 1960 ab gerechnet, zu übernehmen; eine Abschrift des oben erwähnten Notenwechsels ist zu Ihrer Kenntnisnahme beigefügt.

Ich schlage Ihnen im Namen der Regierungen der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik, des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika folgende Abmachungen vor:

(1) Das internationale Komitee vom Roten Kreuz übernimmt die Verantwortung für die Leitung und Verwaltung des Internationalen Suchdienstes für eine neue Zeitdauer von fünf Jahren, ab 5. Mai 1960, unbeschadet des Eigentumsrechtes an den Archiven und Unterlagen dieses Suchdienstes.

(2) Der Internationale Ausschuss, der durch das Abkommen vom 6. Juni 1955 zwischen den Regierungen des Königreichs Belgien, der Französischen Republik, der Bundesrepublik Deutschland, des Staates Israel, der Italienischen Republik, des Großherzogtums Luxemburg, des Königreichs der Niederlande, des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika geschaffen worden und dem die Regierung des Königreichs Griechenland beigetreten ist, sorgt weiterhin für die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Regierungen in Fragen des Internationalen Suchdienstes sowie im Einvernehmen mit dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz für die Aufstellung der Richtlinien für die Tätigkeit des Internationalen Suchdienstes.

(3) Die Aufgabe des Internationalen Suchdienstes besteht hauptsächlich darin, im Einvernehmen mit dem Internationalen Ausschuss für humanitäre Belange an direkt interessierte Personen zu erteilen. Solche Auskünfte erfolgen auf geeignetem Wege kostenlos auf Grund des entsprechenden Gesuches. Diese Auskünfte werden — zu dem gleichen Zweck — auch den Mitgliedern des Internationalen Ausschusses, den Verbindungsoffizieren der im Internationalen Ausschuss vertretenen Regierungen sowie dem Hohen Kommissar der Vereinten Nationen für Flüchtlinge oder einer anderen Organisation der Vereinten Nationen, die diese Aufgabe des Internationalen Suchdienstes für Flüchtlinge übernehmen wird, zur Verfügung gestellt, und, nach einstimmiger Genehmigung des Internationalen Ausschusses und mit Zustimmung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, auch jeder staatlichen oder nichtstaatlichen Organisation, die darum im Interesse der Berechtigten oder ihrer Rechtsvertreter bittet.

(4) Das internationale Komitee vom Roten Kreuz erneuert für den neuen Zeitabschnitt von fünf Jahren nach einstimmiger Billigung durch die Mitglieder des Internationalen Ausschusses einen schwerfälligen Staatsangehörigen als Direktor des Internationalen Suchdienstes und setzt im Benehmen mit dem Internationalen Ausschuss die Anstellungsbedingungen für ihn fest. Dieser Direktor, der durch das internationale Komitee vom Roten Kreuz besoldet wird, tritt sein Amt möglichst bald nach Inkrafttreten dieser Vereinbarung an.

(5) Der Direktor trifft die von ihm für erforderlich gehaltenen Entscheidungen über die Einstellung, Weiterbeschäftigung oder Entlassung der Bediensteten des Internationalen Suchdienstes. Nach Möglichkeit beschäftigt er das bei seinem Amtsantritt bei dem internationalen Suchdienst vorhandene Personal weiter. Er bemüht sich weiterhin, im Rahmen des Möglichen unter den Bediensteten bei gleicher Eigenschaft den Anteil der Personen, die unter die Zuständigkeit der Hohen Kommissar der Vereinten Nationen für Flüchtlinge oder einer anderen Organisation der Vereinten Nationen fallen, die dessen Aufgabe des Internationalen Suchdienstes der Flüchtlinge übernehmen wird, auf etwa 25% zu halten.

(6) Der Direktor kann eine Anzahl qualifizierter schweizerischer Staatsangehöriger in Stellen berufen, in denen ihre Anwesenheit gegebenenfalls erforderlich ist, um dem Direktor die wirksame Leitung der Geschäfte des Internationalen Suchdienstes zu ermöglichen.

(7) Der Direktor ist ausschließlich dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz für die Leitung und Verwaltung des Internationalen Suchdienstes verantwortlich und unterliegt nach den Weisungen des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz. Diese Weisungen müssen mit den Bestimmungen dieser Vereinbarung und mit den vom Internationalen Ausschuss im Einvernehmen mit dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz aufgestellten Richtlinien in Einklang stehen.

(8) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz für die Fortführung der Arbeiten des Internationalen Suchdienstes jährlich einen Betrag zur Verfügung stellen, der den erforderlichen Aufwendungen des Internationalen Suchdienstes entspricht. Dieser Betrag wird vom Haushaltsjahr zu Haushaltsjahr zwischen der Bundesregierung und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz festgelegt.

(9) Das internationale Komitee vom Roten Kreuz wird der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bis zum 1. März eines jeden Jahres einen Haushaltsvoranschlag des kommenden Rechnungsjahres sowie bis zum 1. Februar eines jeden Jahres eine Abrechnung über die Einnahmen und Ausgaben des Vorjahres übermitteln.

(10) Die für die Verwaltungszwecke vom Internationalen Suchdienst benutzten beweglichen und unbeweglichen Sachen werden, soweit erforderlich, von der Regierung der Bundes-

republik Deutschland für die Dauer von fünf Jahren kostenlos zur Verfügung gestellt.

(11) Die Einzelheiten über technische Fragen, wie Art der Finanzierung, Abrechnung, Haushaltsvoranschlag usw., werden zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz unmittelbar geregelt.

(12) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird, wie bisher, dafür sorgen, daß die Verwaltung der Archive und Unterlagen des Internationalen Suchdienstes durch das Internationale Komitee vom Roten Kreuz ungestört erfolgen kann. Zur Vermeidung von Schwierigkeiten, die sich aus der Tatsache ergeben könnten, daß es nicht möglich war, dem Internationalen Suchdienst ein besonderes Statut im Rahmen der deutschen Gesetzgebung zu geben, wird die Regierung der Bundesrepublik Deutschland in Briefen an die Länder der Bundesrepublik auf die besondere Situation des Internationalen Suchdienstes hinweisen und diese Briefe zusammen mit dieser Vereinbarung im Bundesanzeiger veröffentlichen.

(13) Die Grundsätze der Neutralität, der Unparteilichkeit und der weltweiten Charaktere, die die gesamte Tätigkeit des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz bestimmen, werden ausdrücklich auch weiterhin anerkannt und beachtet werden.

(14) Die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik, des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika einseitig und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz andererseits werden spätestens vier Jahre nach Inkrafttreten dieser Vereinbarung über deren Verlängerung oder Änderung beraten.

Ich wäre dankbar, wenn sich das Internationale Komitee vom Roten Kreuz zur Fortführung der Leitung und Verwaltung des Internationalen Suchdienstes bereit erklären und der oben erwähnten Regierungen zustimmen würde. Falls das Internationale Komitee vom Roten Kreuz mit dieser Regelung einverstanden ist, beehre ich mich, Ihnen vorzuschlagen, dieses Schreiben und Ihre zustimmende Antwort als eine zwischen den Regierungen der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik, des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz in dieser Angelegenheit getroffene Vereinbarung zu betrachten.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

An den  
Herrn Präsidenten  
des Internationalen Komitees  
vom Roten Kreuz,  
Herrn Professor Leopold Boissier  
Monsieur le professeur  
Léopold Boissier  
président du Comité international  
de la Croix Rouge  
7, avenue de la Paix  
Genève (Suisse)

von Brentano

Protokoll  
über die Verlängerung und Änderung  
des Abkommens über die  
Errichtung eines Internationalen Ausschusses  
für den Internationalen  
Suchdienst.

Die Regierungen des Königreichs Belgien, der Französischen Republik, der Bundesrepublik Deutschland, des Königreichs Griechenland, des Staates Israel, der Italienischen Republik, des Großherzogtums Luxemburg, des Königreichs der Niederlande, des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika,

VON DEM WUNSCH GEBLEITET,  
das am 6. Juni 1955 in Bonn geschlossene  
Abkommen über die Errichtung  
des Internationalen Ausschusses für  
den Internationalen Suchdienst zu ver-  
längern und abzuändern,

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGE-  
KOMMEN:

Artikel I  
Die Geltungsdauer des Abkommens  
über die Errichtung des Internationalen  
Ausschusses für den Internationalen  
Suchdienst vom 6. Juni 1955 (im  
folgenden das „Abkommen“ genannt)  
wird — vorbehaltlich der folgenden  
Bestimmungen — für einen weiteren  
Zeitraum von fünf Jahren verlängert,  
der mit dem 5. Mai 1965 abläuft. Spä-  
testens ein Jahr vor Beendigung die-  
ses Zeitraums werden die an diesem  
Protokoll beteiligten Regierungen über  
eine weitere Verlängerung oder Än-  
derung des Abkommens beraten.

Artikel II  
In den Artikeln 4 und 6 des Abkom-  
mens werden hinter den Worten „der  
Hohe Kommissar der Vereinten Natio-  
nen für Flüchtlinge“ folgende Worte  
eingefügt: „oder eine andere Organi-  
sation der Vereinten Nationen, die  
dessen Aufgabe des Internationalen  
Schutzes der Flüchtlinge übernehmen  
wird.“

Artikel III  
Artikel 9 des Abkommens erhält fol-  
gendes Wortlaut:

„Artikel 9  
Nach der Unterzeichnung der drei  
Urschriften eines vollständigen Ver-  
zeichnisses der Archive und Unterla-  
gen des Internationalen Suchdienstes,  
das in Anwendung des Protokolls vom  
19. Oktober 1955 zwischen den Vertre-  
tern der Regierungen der Französi-  
schen Republik, des Vereinigten Kö-  
nigreichs von Großbritannien und  
Nordirland, der Vereinigten Staaten  
von Amerika einseitig und dem In-  
ternationalen Komitee vom Roten  
Kreuz andererseits aufgestellt wurde,  
fügen die drei Regierungen eine Ur-  
schrift des Verzeichnisses der Urschrift  
dieses Abkommens bei, die zweite Ur-  
schrift wird dem Generalsekretär der  
Vereinten Nationen übermittelt, wäh-  
rend die dritte Urschrift beim Interna-  
tionalen Komitee vom Roten Kreuz für  
den Geltungsdauer seines Mandates für  
den Internationalen Suchdienst ver-  
bleibt. Der Direktor des interna-  
tionalen Suchdienstes sorgt dafür, daß dieses  
Verzeichnis jeweils auf dem neuesten  
Stand gehalten wird.“

Monsieur le Ministre,

Genève, le 12 mai 1960.

En l'absence de notre Président, M. Léopold Boissier, j'ai l'honneur d'accuser réception de votre lettre du 9 mai 1960 — accompagnée de versions en langues française et anglaise —, conçue dans les termes suivants:

— folgt deutscher Text des deutschen Briefes vom 9. Mai —

Le contenu de cette lettre a reçu l'agrément du Comité International de la Croix-Rouge et l'ensemble que forment la dite lettre et la présente réponse est à considérer comme un accord conclu entre les Gouvernements de la République fédérale d'Allemagne, de la République française, du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, des Etats-Unis d'Amérique, et le Comité international de la Croix-Rouge.

Je vous prie d'agréer, Monsieur le Ministre, les assurances de ma très haute considération.

Martin Bodmer  
Vice-Président

Son Excellence,  
Monsieur le Dr. Heinrich von Brentano  
Ministre des Affaires étrangères  
Ministère des Affaires étrangères  
Bonn

Übersetzung

Internationales Komitee  
vom Roten Kreuz

Genf, den 12. Mai 1960

Herr Minister,

In Abwesenheit unseres Präsidenten, Herrn Leopold Boissier, beehre ich mich, den Empfang Ihres Schreibens vom 9. Mai 1960, dem die französische und englische Übersetzung beilieg, und das folgende Wortlaut hat, zu bestätigen:

— Es folgt Text des deutschen Schreibens vom 9. Mai 1960 —

Der Inhalt dieses Schreibens ist vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz gebilligt worden, und das Schreiben und diese Antwort gelten als eine zwischen den Regierungen der BRD, der Französischen Republik, des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland, der Vereinigten Staaten von Amerika und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz getroffene Vereinbarung.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung

Martin Bodmer  
Vizepräsident

Seiner Exzellenz,  
dem Bundesminister des  
Auswärtigen,  
Herrn Dr. Heinrich von Brentano

Anlage 5

Protocol  
Renewing and Amending the  
Agreement Constituting an Inter-  
national Commission for the Inter-  
national Tracing Service.

Protocole  
sur la prolongation et la modifica-  
tion de l'Accord instituant une  
Commission Internationale pour le  
Service International de Recherches.

The Governments of the Kingdom of Belgium, the French Republic, the Federal Republic of Germany, the Kingdom of Greece, the State of Israel, the Italian Republic, the Grand Duchy of Luxembourg, the Kingdom of the Netherlands, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the United States of America.

DESIREUX de renouveler et d'amender l'Accord instituant une Commission Internationale pour le Service International de Recherches, conclu à Bonn le 6 juin 1955,

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Les Gouvernements du Royaume de Belgique, de la République Française, de la République fédérale d'Allemagne, du Royaume de Grèce, de l'Etat d'Israël, de la République Italienne du Grand-Duché de Luxembourg, du Royaume des Pays-Bas, du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord et des Etats-Unis d'Amérique.

DESIREUX de prolonger et de modifier l'Accord instituant une Commission Internationale pour le Service International de Recherches, conclu à Bonn le 6 juin 1955,

SONT CONVENUS DE CE QUI SUIT:

Article I  
Subject to the following provisions, the validity of the Agreement Constituting an International Commission for the International Tracing Service, of June 6, 1955 (hereinafter called "the Agreement") shall be extended for a further period of five years to end on May 5, 1965. At the latest one year before the end of that period, the Governments parties to the present Protocol shall consult together concerning the further prolongation or amendment of the Agreement.

Article II  
In Articles 4 and 6 of the Agreement, the words "or any other agency of the United Nations which may succeed him in the exercise of his functions for the international protection of refugees" shall be inserted after "United Nations High Commissioner for Refugees".

Article III  
For Article 9 of the Agreement the following Article shall be substituted:  
"Article 9

After having signed three original complete inventories of the archives and records of the International Tracing Service drawn up pursuant to the Protocol concluded on October 19, 1955, between the representatives of the Governments of the French Republic, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, and the United States of America, on the one hand, and the International Committee of the Red Cross, on the other hand, the three Governments shall deposit one with the original of this Agreement; the second shall be forwarded to the Secretary-General of the United Nations, and the third shall remain with the International Committee of the Red Cross for as long as its responsibility for the International Tracing Service continues. The Director of the International Tracing Service shall ensure that this inventory is kept up to date."

Article I  
Sous réserve des dispositions suivantes, la validité de l'Accord du 6 juin 1955 instituant une Commission Internationale pour le Service International de Recherches (désigné ci-après par "l'Accord"), est prolongée pour une nouvelle période de cinq ans prenant fin le 5 mai 1965. Au plus tard une année avant la fin de cette période, les Gouvernements parties à ce protocole, se consulteront sur la prolongation ou l'amendement de l'Accord.

Article II  
Dans les articles 4 et 6 de l'Accord, on ajoutera après «Haut Commissaire des Nations Unies pour les Réfugiés» les mots «ou toute autre institution des Nations Unies qui pourrait lui succéder dans l'exercice de ses fonctions de protection internationale des réfugiés».

Article III  
L'article ci-dessus sera substitué à l'article 9 de l'Accord:  
«Article 9

Après avoir signé trois textes originaux de l'inventaire complet des archives et documents du Service International de Recherches établis dans les conditions fixées par un protocole intervenu le 19 octobre 1955 entre les représentants des Gouvernements de la République Française, du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, des Etats-Unis d'Amérique d'une part, et du Comité International de la Croix-Rouge d'autre part, les trois Gouvernements en feront déposer un exemplaire avec l'original de l'Accord; le second exemplaire sera remis au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies et le troisième exemplaire restera en possession du Comité International de la Croix-Rouge pendant la durée de son mandat sur le Service International de Recherches. Le Directeur du Service International de Recherches assurera la mise à jour constante de cet inventaire.»

Artikel IV

Dieses Protokoll tritt am 5. Mai 1960 in Kraft.

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten Bevollmächtigten dieses Protokoll mit ihren Unterschriften versehen.

GESCHEHEN ZU BONN am 23. 8. 1960 in deutscher, englischer und französischer Sprache, wobei der Wortlaut der drei Sprachen in gleicher Weise verbindlich ist, in einer Urschrift, die im Archiv der Regierung der Bundesrepublik Deutschland hinterlegt wird. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird je eines beglaubigte Abdruckten den Regierungen, den sonstigen Regierungen nach Annahme der Mitgliedschaft im Internationalen Ausschuss sowie dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zur Registrierung gemäß Artikel 102 der Satzung der Vereinten Nationen und dem Generalsekretär der Westeuropäischen Union übermitteln.

Für die Regierung des Königreichs Belgien:

Für die Regierung der Französischen Republik:

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland:

Für die Regierung des Königreichs Griechenland:

Für die Regierung des Staates Israel:

Für die Regierung der Italienischen Republik:

Für die Regierung des Großherzogtums Luxemburg:

Für die Regierung des Königreichs der Niederlande unter Vorbehalt der Zustimmung der Generalstaaten

Für die Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland:

Für die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika:

Protokoll

über die Verlängerung und Änderung der Vereinbarung über die Beziehungen zwischen dem Internationalen Ausschuss für den Internationalen Suchdienst und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz.

Der Vorsitzende des Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst, der ernannt ist, im Namen der Regierungen, die Mitglieder des Ausschusses sind, zu handeln, nämlich: des Königreichs Belgien, der Französischen Republik, der Bundesrepublik Deutschland, des Königreichs Griechenland, des Staates Israel, der Italienischen Republik, des Großherzogtums Luxemburg, des Königreichs der Niederlande, des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika,

einerseits und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz andererseits, —

VON DEM WUNSCH GELIEBET, die am 6. Juni 1955 in Bonn getroffene Vereinbarung über die Beziehungen zwischen dem Internationalen Ausschuss für den Internationalen Suchdienst und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz zu verlängern und abzuändern, —

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

Artikel I

Die Geltungsdauer der Vereinbarung über die Beziehungen zwischen dem Internationalen Ausschuss für den Internationalen Suchdienst und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz vom 6. Juni 1955 (im folgenden die „Vereinbarung“ genannt) wird vorbehaltlich der folgenden Bestimmungen — für einen weiteren Zeitraum von fünf Jahren verlängert, der mit dem 5. Mai 1965 abläuft. Spätestens ein Jahr vor Ablauf dieses Zeitraums werden die an diesem Protokoll beteiligten Regierungen über eine weitere Verlängerung oder Änderung der Vereinbarung beraten.

Artikel II

In Artikel 3 der Vereinbarung werden hinter dem Wort „des hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Flüchtlinge“ folgende Worte eingefügt, oder einer anderen Organisation der Vereinten Nationen, die dessen Aufgabe des internationalen Schutzes der Flüchtlinge übernehmen wird.

Article IV

This Protocol shall enter into force on May 5, 1960.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned Plenipotentiaries have signed the present Protocol.

DONE at BONN on 23. 8. 1960 in English, French and German, all three texts being equally authoritative, in a single copy which shall be deposited in the archives of the Government of the Federal Republic of Germany. The Government of the Federal Republic of Germany shall transmit one certified copy to each other signatory Government and to other Governments on their acceptance of membership on the International Commission and also to the Secretary-General of the United Nations for registration in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations and to the Secretary-General of the Western European Union.

For the Government of the Kingdom of Belgium: R. Baert

For the Government of the French Republic: F. Leduc

For the Government of the Federal Republic of Germany: Dr. Paul Raab

For the Government of the Kingdom of Greece: S. Tetenes

For the Government of the State of Israel: Leo Savir

For the Government of the Italian Republic: P. Quaroni

For the Government of the Grand Duchy of Luxembourg: P. Majerus

For the Government of the Kingdom of the Netherlands: Subject to the approval of the States General H. van Vredenburg

For the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland: Christopher Steel

For the Government of the United States of America: Walter Dowling

Protocol

Renewing and Amending the Agreement on the Relations between the International Commission for the International Tracing Service and the International Committee of the Red Cross.

The Chairman of the International Commission for the International Tracing Service, being duly authorised to act on behalf of the members of that Commission, that is to say the Governments of the Kingdom of Belgium, the French Republic, the Federal Republic of Germany, the Kingdom of Greece, the State of Israel, the Italian Republic, the Grand Duchy of Luxembourg, the Kingdom of the Netherlands, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the United States of America,

of the one part, and the International Committee of the Red Cross, of the other part,

DESIROUS of renewing and amending the Agreement on the Relations between the International Commission for the International Tracing Service and the International Committee of the Red Cross which was concluded at Bonn on June 6, 1955,

HAVE AGREED AS FOLLOWS:

Article I

Subject to the following provisions, the validity of the Agreement on the Relations between the International Commission for the International Tracing Service and the International Committee of the Red Cross, of June 6, 1955 (hereinafter called "the Agreement") shall be extended for a further period of five years to end on May 5, 1965. At the latest one year before the end of that period, the Governments parties to the present Protocol shall consult together regarding the further prolongation or amendment of the Agreement.

Article II

In Article 3 of the Agreement, the words "or any other agency of the United Nations which may succeed him in the exercise of his functions for the international protection of refugees" shall be inserted after "the Liaison Officer appointed by him".

Article IV

Ce protocole entrera en vigueur le 5 mai 1960.

EN FOI DE QUOI les Plénipotentiaires soussignés ont revêtu le présent protocole de leurs signatures.

FAIT à BONN le 23. 8. 1960 en langues française, allemande et anglaise, les trois textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé dans les archives du Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne. Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne transmettra une copie certifiée conforme à chacun des autres Gouvernements signataires, aux Gouvernements tiers au moment de l'acceptation par ceux-ci de la qualité de membre de la Commission internationale, ainsi qu'au Secrétaire général des Nations Unies pour enregistrement, conformément à l'Article 102 de la Charte des Nations Unies, et au Secrétaire général de l'Union de l'Europe Occidentale.

Pour le Gouvernement du Royaume de Belgique:

Pour le Gouvernement de la République Française:

Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne:

Pour le Gouvernement du Royaume de Grèce:

Pour le Gouvernement de l'Etat d'Israël:

Pour le Gouvernement de la République Italienne:

Pour le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg:

Pour le Gouvernement du Royaume des Pays-Bas: sous réserve de l'approbation des Etats Généraux

Pour le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord:

Pour le Gouvernement des Etats-Unis d'Amérique:

Anlage 6

Protocole sur la prolongation et la modification de l'Accord sur les relations entre la Commission Internationale pour le Service International de Recherches et le Comité International de la Croix-Rouge.

Le Président de la Commission Internationale pour le Service International de Recherches, autorisé à agir pour le compte des Gouvernements membres de cette Commission, à savoir ceux: du Royaume de Belgique, de la République Française, de la République fédérale d'Allemagne, du Royaume de Grèce, de l'Etat d'Israël, de la République d'Italie, du Grand-Duché de Luxembourg, du Royaume des Pays-Bas, du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord et des Etats-Unis d'Amérique,

d'une part, et le Comité International de la Croix-Rouge, d'autre part, —

DÉSIREUX de prolonger et de modifier l'Accord sur les relations entre la Commission Internationale pour le Service International de Recherches et le Comité International de la Croix-Rouge, conclu à Bonn le 6 juin 1955,

SONT CONVENUS DE CE QUI SUIT:

Article I

Sous réserve des dispositions suivantes, la validité de l'Accord du 6 juin 1955 sur les relations entre la Commission Internationale pour le Service International de Recherches et le Comité International de la Croix-Rouge (désigné ci-après par "l'Accord") sera prolongée pour une nouvelle période de cinq ans, prenant fin le 5 mai 1965. Au plus tard une année avant la fin de cette période, les Gouvernements parties à ce protocole se consulteront sur la prolongation ou l'amendement de l'Accord.

Article II

Dans l'article 3 de l'Accord on ajoutera après «Haut Commissaire des Nations Unies pour les Réfugiés» les mots «ou toute autre institution des Nations Unies qui lui succéderait dans l'exercice de ses fonctions de protection internationale des réfugiés».

(Fortsetzung auf Seite 4)

Der Bundesminister der Justiz Bonn, den 28. April 1960

Herrn Präsidenten des Bundesgerichtshofs Karlsruhe

An den Herrn Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof Karlsruhe

An die Landesjustizverwaltungen — einschl. Berlin — nachrichtlich

An das Auswärtige Amt

An den Herrn Bundesminister des Innern Herrn Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte Bonn

An die Vertreter der Länder beim Bund

Bez.: Anfragen von Kriminalpolizeidienststellen, Staatsanwaltschaften und Gerichten der Länder der Bundesrepublik bei dem Internationalen Suchdienst in Arolsen.

Bezug: Meine Schreiben vom 11. Dezember 1956 (9260/3 — 49 297/56) und vom 5. Juni 1957 (9260/3 — 46 619/57)

Die auf fünf Jahre befristete Geltungsdauer des Abkommens über die Errichtung eines internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst und der Vereinbarung über die Beziehungen zwischen dem internationalen Ausschuss für den Internationalen Suchdienst und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz vom 6. Juni 1955 (Bundesanzeiger Nr. 241 vom 14. Dezember 1955) ist durch Protokolle vom 23. August und 30. September/7. Oktober 1960 mit Wirkung vom 5. Mai 1960 um weitere fünf Jahre verlängert worden.

Aus diesem Anlaß darf nochmals darauf hingewiesen werden, daß die Verwaltung des Internationalen Suchdienstes dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz untersteht und im Rahmen der vorerwähnten internationalen Vereinbarungen an dessen Weisungen gebunden ist. In einer besonderen Vereinbarung mit dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz durch Briefwechsel vom 9./12. Mai 1960 hat sich die Bundesregierung verpflichtet, für die ungestörte Verwaltung der Archive und Unterlagen des Internationalen Suchdienstes zu sorgen.

Es wird gebeten, diese besondere Situation des internationalen Suchdienstes so weit möglich in allen dienstlichen Fragen, insbesondere aber bei der Entscheidung über etwaige Vorladungen und Vernehmungen zu berücksichtigen.

Es wird ferner gebeten, an den internationalen Suchdienst gerichtete Auskunftsersuchen wie bisher über den Herrn Bundesminister für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte zu leiten, da die Bundesregierung als Mitglied des internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst nach Artikel 4 der Vereinbarung über die Beziehungen zwischen dem internationalen Ausschuss für den Internationalen Suchdienst und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz ein Recht auf Auskunftserteilung hat. Bei Anfragen anderer Stellen dürfen Auskünfte dagegen nur nach einstimmiger Genehmigung durch den internationalen Ausschuss für den Internationalen Suchdienst erteilt werden.

Im Auftrag Roemer

Der Bundesminister des Innern VI B 4-61021 A-268/61 Bonn, den 28. April 1960

An die Herren Innenminister (-Senatoren) der Länder

Nachrichtlich: An die Herren Beauftragten der Länder beim Bund

— Es folgt gleicher Text wie im Rundschreiben des BfMj — Das Auswärtige Amt, der Bundesminister der Justiz, der Bundesminister für Verteidigung und der Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrats und der Länder erhalten Abdruck dieses Rundschreibens. Das Bundeskriminalamt in Wiesbaden wurde unterrichtet.

Im Auftrag Schnepfel

Statistisches Bundesamt

Berichtigung

zu der Bekanntmachung über die Änderungen des Warenverzeichnisses und des Länderverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik zum 1. Januar 1962.

Die Bekanntmachung über die Änderungen des Warenverzeichnisses und des Länderverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik zum 1. Januar 1962 vom 20. November 1961 (Bundesanzeiger Nr. 226 vom 24. November 1961) ist wie folgt zu berichtigen:

Zu lfd. Nr. 30: Der Text der Warennr. 7250 80 ist auf die Höhe der Zwischenüberschrift „künstlich radioaktive Isotope“ auszurücken.

Zu lfd. Nr. 57: Die Warennr. 7315 91 ist zu ändern in 7315 19.

Zu lfd. Nr. 59: Die Texte der Warennrn. 7315 14 — 7315 17, 7315 27 — 7315 28, 7315 61 — 7315 64 und 7315 68 — bis 7315 71 sind wie folgt einzurücken:

Table with 2 columns: Warennummer and Beschreibung. Includes items like 7315 14 warm gewalzt oder warm stranggepreßt . kg, 7315 15 kalt hergestellt oder kalt fertiggestellt . kg, etc.

Zu lfd. Nr. 61: Die Warennr. 7315 90 ist zu ändern in 7315 92.

Artikel III

Artikel 4 der Vereinbarung erhält folgenden Wortlaut:

„Artikel 4“

Die Aufgabe des Internationalen Suchdienstes besteht hauptsächlich darin, aus seinen Archiven und Unterlagen individuelle Auskünfte für humanitäre Belange an direkt interessierte Personen zu erteilen. Solche Auskünfte erfolgen auf geeignete Weise kostenlos auf Grund eines entsprechenden Gesuches. Diese Auskünfte werden zu dem gleichen Zweck - auch den Mitgliedern des Internationalen Ausschusses, den Verbindungsoffizieren der im Internationalen Ausschuss vertretenen Regierungen sowie dem Hohen Kommissar der Vereinten Nationen für Flüchtlinge oder einer anderen Organisation der Vereinten Nationen, die dessen Aufgabe des Internationalen Schutzes der Flüchtlinge übernehmen wird, zur Verfügung gestellt, und nach einstimmiger Genehmigung des Internationalen Ausschusses und der Zustimmung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, auch jeder staatlichen oder nichtstaatlichen Organisation, die darum im Interesse der Berechtigten oder ihrer Rechtsvertreter bittet.“

Artikel IV

Artikel 6 der Vereinbarung erhält folgenden Wortlaut:

„Artikel 6“

Nach Unterzeichnung der drei Urschriften eines vollständigen Verzeichnisses der Archive und Unterlagen des Internationalen Suchdienstes, das in Anwendung des Protokolls vom 19. Oktober 1955 zwischen den Vertretern der Regierungen der Französischen Republik, des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland, der Vereinigten Staaten von Amerika einerseits und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz andererseits aufgestellt wurde, fügen die drei Regierungen eine Urschrift des Abkommens über die Errichtung eines Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst bei die zweite Urschrift wird dem Generalsekretär der Vereinten Nationen übermittelt, während die dritte Urschrift beim Internationalen Komitee vom Roten Kreuz für die Geltungsdauer seines Mandates für den Internationalen Suchdienst verbleibt. Der Direktor des Internationalen Suchdienstes sorgt dafür, daß dieses Verzeichnis jeweils auf dem neuesten Stand gehalten wird.“

Artikel V

Artikel 8 der Vereinbarung wird gestrichen.

Artikel VI

Artikel 9 der Vereinbarung erhält folgenden Wortlaut:

„Artikel 9“

(a) Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz übermittelt dem Internationalen Ausschuss halbjährlich oder - falls es notwendig erscheint - in kürzeren Zeitabständen einen Bericht über die Tätigkeit des Internationalen Suchdienstes. (b) Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz wird der Regierung der Bundesrepublik Deutschland nach Abstimmung mit dem Internationalen Ausschuss bis zum 1. März eines jeden Jahres einen Haushaltsvorschlag übermitteln. Der Internationale Ausschuss erhält vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz eine Zweitschrift der bis zum 1. Februar eines jeden Jahres der Regierung der Bundesrepublik Deutschland zu übermittelnden Abrechnung über die verschiedenen Ausgaben und Einnahmen des vorangehenden Finanzjahres.“

Artikel VII

Dieses Protokoll tritt am 5. Mai 1960 in Kraft.

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten Bevollmächtigten dieses Protokoll mit ihren Unterschriften versehen.

GESCHEHEN ZU Bonn und Genf am 30. 9. und 7. 10. 1960

In deutscher, englischer und französischer Sprache, wobei der Wortlaut der drei Sprachen in gleicher Weise verbindlich ist, in einer Urschrift, die im Archiv des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz hinterlegt wird. Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz übermittelt jeder im Internationalen Ausschuss vertretenen Regierung oder jeder Regierung, die die Mitgliedschaft im Internationalen Ausschuss annimmt, eine beglaubigte Abschrift.

Für die Regierungen, die Mitglieder des Internationalen Ausschusses für den Internationalen Suchdienst sind:

Für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz:

Article III

For Article 4 of the Agreement the following Article shall be substituted:

„Article 4“

The basic task of the International Tracing Service is to provide, for humanitarian purposes, to the individuals directly concerned personal information extracted from its archives and documents. Such information will be provided upon request, and without charge. It will also be made available for the same purposes - to the members of the International Commission, to liaison officers appointed by the Governments represented on the International Commission, to the United Nations High Commissioner for Refugees, or any other agency of the United Nations which may succeed him in the exercise of his functions for the international protection of refugees, and, with the unanimous approval of the International Commission, and the approval of the International Committee of the Red Cross, to any governmental or non-governmental organisations requesting information for the benefit of interested parties or their trustees, administrators or executors.“

Article IV

For Article 6 of the Agreement the following Article shall be substituted:

„Article 6“

After having signed three original complete inventories of the archives and documents of the International Tracing Service drawn up pursuant to the Protocol concluded on October 19, 1955, between the representatives of the Governments of the French Republic, the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland and the United States of America, on the one hand, and the International Committee of the Red Cross, on the other hand, the three Governments shall deposit one with the Agreement constituting an International Commission for the International Tracing Service; the second shall be forwarded to the Secretary-General of the United Nations and the third original shall remain with the International Committee of the Red Cross for as long as its responsibility for the International Tracing Service continues. The Director of the International Tracing Service shall ensure that this inventory is kept up to date.“

Article V

Article 8 of the Agreement shall be deleted.

Article VI

For Article 9 of the Agreement the following Article shall be substituted:

„Article 9“

(a) The International Committee of the Red Cross shall, unless more frequently required, transmit half-yearly reports on the activities of the International Tracing Service to the International Commission. (b) After concurrence with the International Commission the International Committee of the Red Cross shall transmit an annual budget estimate to the Government of the Federal Republic of Germany by March 1 of each year. The International Commission shall receive from the International Committee of the Red Cross a duplicate of the annual account of the various expenses and receipts for the preceding financial year which shall be transmitted to the Government of the Federal Republic of Germany by February 1 of each year.“

Article VII

This Protocol shall enter into force on May 5, 1960.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned Plenipotentiaries have signed the present Protocol.

DONE at Bonn and Geneva on 30. 9. and 7. 10. 1960,

In English, French and German, all three texts being equally authoritative, in a single copy which shall be deposited in the archives of the International Commission of the Red Cross. The International Committee of the Red Cross shall transmit one certified copy to each Government represented in the International Commission or accepting membership of that Commission.

For the Governments members of the International Commission for the International Tracing Service:

(a) S. Tetenas

For the International Committee of the Red Cross:

(b) R. Gallipoli

Article III

L'article ci-dessous sera substitué à l'article 4 de l'Accord:

„Article 4“

La tâche du Service International de Recherches consiste essentiellement à fournir à des personnes directement intéressées des renseignements individuels, tirés de ses archives et documents et servant à des buts humanitaires. Ces renseignements seront fournis gratuitement sur demande et par les voies appropriées. Ces renseignements seront - aux mêmes fins - mis également à la disposition des membres de la Commission Internationale, des officiers de liaison nommés par les Gouvernements représentés à la Commission Internationale, et du Haut Commissaire des Nations Unies pour les Réfugiés, ou toute autre institution des Nations Unies qui lui succéderait dans l'exercice de ses fonctions de protection internationale des réfugiés, ainsi que, après accord unanime de la Commission Internationale et avec l'approbation du Comité International de la Croix-Rouge, de toutes organisations gouvernementales ou non-gouvernementales qui en feraient la demande dans l'intérêt des ayants droit ou des ayants cause.“

Article IV

L'article ci-dessous sera substitué à l'article 6 de l'Accord:

„Article 6“

Après avoir signé trois textes originaux de l'inventaire complet des archives et documents du Service International de Recherches établi dans les conditions fixées par un protocole intervenu le 19 octobre 1955 entre les représentants des Gouvernements de la République Française, du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, des Etats-Unis d'Amérique d'une part, et du Comité International de la Croix-Rouge d'autre part, les trois Gouvernements en feront déposer un exemplaire avec l'original de l'Accord instituant une Commission Internationale pour le Service International de Recherches; le second exemplaire sera remis au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies et le troisième original restera en possession de l'International Committee of the Red Cross pendant la durée de son mandat sur le Service International de Recherches. Le Directeur du Service International de Recherches assurera la mise à jour constante de cet inventaire.“

Article V

L'article 8 de l'Accord est supprimé.

Article VI

L'article ci-dessous sera substitué à l'article 9 de l'Accord:

„Article 9“

(a) Le Comité International de la Croix-Rouge remettra à la Commission Internationale de Recherches plus fréquemment si nécessaire, un rapport sur les activités du Service International de Recherches.

(b) Après accord de la Commission Internationale, le Comité International de la Croix-Rouge remettra pour le 1<sup>er</sup> mars de chaque année un projet de budget annuel au Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne. La Commission Internationale recevra du Comité International de la Croix-Rouge copie et comptabilité des diverses dépenses et recettes relatives à l'exercice précédent, qui devra être remis au Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne pour le 1<sup>er</sup> février de chaque année.“

Article VII

Ce protocole entrera en vigueur le 5 mai 1960.

EN FOI DE QUOI les Plénipotentiaires soussignés ont revêtu le présent protocole de leurs signatures.

FAIT à Bonn et à Genève le 30. 9. et 7. 10. 1960

en langues française, anglaise et allemande, les trois textes faisant également foi, en un seul exemplaire qui sera déposé aux archives du Comité International de la Croix-Rouge. Le Comité International de la Croix-Rouge transmettra une copie certifiée conforme à chaque Gouvernement représenté à la Commission Internationale ou ayant accepté d'être membre de la dite Commission

Pour les Gouvernements membres de la Commission Internationale du Service International de Recherches:

Pour le Comité International de la Croix-Rouge:

Ausschreibungen

Außenhandelsstelle für Erzeugnisse der Ernährung und Landwirtschaft

Einfuhrausschreibungen.

Die Außenhandelsstelle für Erzeugnisse der Ernährung und Landwirtschaft gibt bekannt, daß Einfuhrgenehmigungen nach Maßgabe der nachstehenden Ausschreibungen beantragt werden können.

Table with columns: Ausschreibung Nr., Warenbezeichnung, Einkaufs- und Ursprungsland, Ausgeschriebener Betrag. Includes entry for Speisezwiebeln (Polen) with amount DM 140 000.

1. Einfuhrgenehmigungen können unter Verwendung des Vordrucks gemäß Anlage E 3 zur Außenwirtschaftsverordnung (AWV) erstmalig in der Zeit bis 10. Januar 1962, 14.00 Uhr, und nach Ablauf dieser Frist bis zur Erschöpfung des ausgeschriebenen Betrages, werktäglich bis 14.00 Uhr, ausgenommen sonnabends, jedoch spätestens bis zum 28. Dezember 1962, von gebietsfremden Einführern bei der Außenhandelsstelle für Erzeugnisse der Ernährung und Landwirtschaft, Frankfurt a. M., Adickesallee 40, unter dem Kennwort: Gartenbauerzeugnisse und Saatgut, Ausschreibung Nr. 20 0096, beantragt werden.

An Stelle des Vordrucks gemäß Anlage E 3 zur AWV kann bis zum 31. Dezember 1961 der Vordruck gemäß Anlage 2 nach RA Nr. 51/54 verwendet werden.

Nach Eröffnung des ausgeschriebenen Betrages eingehende Anträge werden nicht berücksichtigt.

2. Dem Antrag auf Einfuhrgenehmigung ist die Original-Festofferte des gebietsfremden Verkäufers in doppelter Ausfertigung beizufügen, aus der alle für den Vertragsabschluss wesentlichen Bestandteile hervorgehen müssen. Die Festofferten müssen mindestens bis zum 22. Januar 1962 gelten. Nach dem 10. Januar 1962 eingehende Festofferten müssen mindestens noch 10 Werktage gültig sein.

3. Die Festofferten müssen bei Seetransport auf Basis Iob polnischen Häfen ausgestellt sein.

4. Die Einfuhrgenehmigungen werden mit einer Gültigkeitsdauer von 6 Monaten erteilt.

Table with columns: Ausschreibung Nr., Warenbezeichnung, Einkaufs- und Ursprungsland, Ausgeschriebener Betrag. Includes entry for Schafkäse (Bulgarien) with amount DM 40 000.

1. Einfuhrgenehmigungen können unter Verwendung des Vordrucks gemäß Anlage E 3 zur Außenwirtschaftsverordnung (AWV) erstmalig in der Zeit bis 27. Dezember 1961, 14 Uhr, und nach Ablauf dieser Frist bis zur Erschöpfung des ausgeschriebenen Betrages, werktäglich bis 14 Uhr, ausgenommen sonnabends, jedoch spätestens bis zum 30. März 1962, von gebietsfremden Einführern bei der Außenhandelsstelle für Erzeugnisse der Ernährung und Landwirtschaft, Frankfurt a. M., Adickesallee 40, unter dem Kennwort: Felle und Eier, Ausschreibung Nr. 20 0097, beantragt werden.

Nach Eröffnung des ausgeschriebenen Betrages eingehende Anträge werden nicht berücksichtigt. An Stelle des Vordrucks gemäß Anlage E 3 zur AWV kann bis zum 31. Dezember 1961 der Vordruck gemäß Anlage 2 nach RA Nr. 51/54 verwendet werden.

2. Handelsübliche, exportfähige Qualität in handelsüblicher Verpackung.

3. Dem Antrag auf Einfuhrgenehmigung ist die Original-Festofferte des gebietsfremden Verkäufers beizufügen, aus der alle für den Vertragsabschluss wesentlichen Bestandteile hervorgehen müssen. Die Festofferten müssen mindestens bis zum 30. Dezember 1961 gelten. Nach dem 27. Dezember 1961 eingehende Festofferten müssen mindestens noch drei Werktage gültig sein.

Die Festofferte eines Handelsvertreters ist durch die Vollmacht und die Original-Festofferte des gebietsfremden Verkäufers zu belegen.

Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft

Ungültigkeitserklärung einer Einfuhrbewilligung.

Die Einfuhrbewilligung Nr. 77 30 89/32/09-81 vom 19. September 1961 über einen noch nicht ausgenutzten Restbetrag in Höhe von DM 37 062,- zum Bezug von handgewebenen Keilms aus Ungarn zugunsten der Firma Hortle Waren- und Kaufhaus C.m.B.H., Frankfurt/M., Zeil 42, ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Europäische Gemeinschaften

Ausschreibung Nr. 164.

Öffentliche Ausschreibung der Republik Gabun für ein von der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft - Europäischer Entwicklungsfonds - finanziertes Vorhaben. Vergabe: Nr. 3/61/TP Abkommen: 55/F/GA/E Vorhaben: 12.23.102

Gegenstand der Leistung: Bau der 48 km langen Straße Ebel-NDJolé in der Republik Gabun. Geschätzter Betrag: 400 000 000 CFA-Franken (!). Ausführungsfrist: ist vom Bieter anzugeben. Angebotsfrist: Die Angebote, in französischer Sprache, müssen in eingeschriebenem Brief vorliegen bei „Monsieur le Directeur des travaux publics de la République gabonaise“, B.P. 49 in Libreville (Gabun), vor dem Zeitpunkt ihrer Eröffnung, die am 15. Februar 1962 um 15 Uhr Ortszeit (14 Uhr GMT) in Libreville (Gabun) stattfindet.

Die Verdingungsunterlagen, in französischer Sprache, sind auf Bestellung, die an „Monsieur le Directeur des travaux publics de Gabon“, B.P. 49 in Libreville (Gabun), zu richten ist, zum Preis von 25 000 CFA-Franken erhältlich.

Zahlungsweise: Durch bestellte Verrichtungsscheck, der zugunsten von „Monsieur le Directeur des travaux publics de Gabon“ in Libreville (Gabun) auszustellen ist. Nach Eingang des oben angegebenen Betrages werden die Verdingungsunterlagen kostenfrei durch Luftpost zugesandt.

(\*) Europäische W.M. 1 000 000 US-Dollar.